



Pressemitteilung

Ein Leben im Zeichen der Geschichte

Der Historiker Hermann Schäfer wird 70 Jahre alt

Am 29. Dezember 2012 vollendet der Historiker Prof. Dr. **Hermann Schäfer** sein 70. Lebensjahr. Nach dem Studium der Geschichte und Anglistik in Frankfurt, Bonn und Freiburg, wurde er an der Albert-Ludwigs-Universität promoviert und 1986 mit einer wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Arbeit habilitiert.

Anlässlich des 525-jährigen Bestehens der Albert-Ludwigs-Universität organisierte er die viel besuchte Ausstellung „Stadt und Universität“. Schäfer ist Herausgeber des *Wirtschafts-Ploetz*, ein Nachschlagewerk der Wirtschaftsgeschichte, das 1984 im Verlag Herder erschien.

Darüber hinaus wirkte er als Museumspädagoge und gestaltete Museen in St. Blasien und Bonndorf. 1985 folgte er dem Ruf an das Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, das er als Kurator betreute. Als Gründungsdirektor der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland erhielt er unter anderem den Museumspreis des Europarats. An den drei Standorten der Stiftung in Bonn, Leipzig und Berlin wird deutsche Zeitgeschichte anschaulich dokumentiert. Ergänzend zum Ausstellungsangebot steht dem Besucher ein Informationszentrum zur Verfügung, bestehend aus einer Bibliothek und Mediathek. Darüber hinaus veröffentlicht das Haus der Geschichte regelmäßig wissenschaftliche Publikationen und bietet zahlreiche Veranstaltungen an, beispielsweise Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Filmabende. Außerdem leitete Schäfer 2006/2007 als Vize-Kulturstaatsminister die Abteilung Kultur und Medien im Bundeskanzleramt.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Annette Kollefrath-Persch
Rimma Gerenstein
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 17.12.2012

■ Trotz zahlreicher beruflicher Verpflichtungen blieb Schäfer der Albert-Ludwigs-Universität stets eng verbunden: Gewissenhaft kam er seiner Lehrverpflichtung nach und begeisterte seine Studentinnen und Studenten für die Museumslandschaft. Aufgrund seines vorbildlichen Einsatzes ernannte ihn die Universität Freiburg im Jahr 2000 zum Außerplanmäßigen Professor. Darüber hinaus ist Schäfer Träger des Bundesverdienstordens und des Ordre national du Mérite.